

Verdruss über elsässisches Marken-Dorf

Heute wird in Roppenheim bei Iffezheim ein Fabrikverkauf-Zentrum mit 107 Geschäften eröffnet – Handel befürchtet Einbußen

Von Volker Knopf RNZ 25.04.12

Roppenheim. Kommende Woche soll es öffnen – das Marken-Center im nordelsässischen Roppenheim mit Namen „The Style Outlets“. Vis-à-vis der Grenze zu Baden-Baden werden künftig Schnäppchenjäger aus Deutschland und Frankreich in 107 Geschäften auf ein Areal von rund 27.000 Quadratmetern gelockt. Vor allem Mode des Vorjahres von bekannten Labels zu reduzierten Preisen wird offeriert.

In den vergangenen Monaten hat der Betreiber, das spanische Unternehmen Neinver, bereits großflächig in Zeitungen in Mittelbaden inseriert. Gesucht wurden rund 750 Mitarbeiter. Etwa 75 Prozent der Ladenlokale des Outlet-Centers im elsässischen Fachwerk-Ambiente sind nach Angaben des Betreibers belegt. Im Eröffnungsjahr rechnet Neinver, das dreizehn Factory Outlets europaweit betreibt (darunter auch das Outlet im pfälzischen Zweibrücken), mit 1,5 Millionen Besuchern. An Spitzentagen werden bis zu 40 000 Besucher im Nordelsass erwartet.

Von einem „Wirtschaftsfaktor für die gesamte Region“ spricht Mayte Legeay von Neinver Frankreich, die für das 100 Millionen Euro schwere Projekt verantwortlich ist. Skeptisch wird die Ansiedlung des Factory Outlets jedoch aus badischer Sicht betrachtet. Bereits seit das Projekt bekannt ist, hagelt es von Gewerbevereinen und Bürgermeistern auf deutscher Seite Kritik. Sie befürchten ein Ausbluten ihrer Innenstädte, wenn Shopping-Kunden ihre Aktivitäten auf die grüne Wiese ins nahe gelegene Frankreich verlagern.

„Wir haben nie einen Hehl daraus gemacht, dass wir gegen dieses Outlet-Center sind. Es geht ganz eindeutig auf Kosten unserer lebendigen Innenstädte. Die Verlierer werden Rastatt, Baden-Baden, Bühl oder Gaggenau heißen“, ist sich Gerd Hager, Direktor des Regionalverbandes Mittlerer Oberrhein, sicher. Kritisch sieht auch Lutz Raack, Vorsitzender der Händler in Bühl, die Ansiedlung. „Wir sind natürlich alles andere erfreut über die Entwicklung in Roppenheim. Aber wir werden uns dem Wettkampf stellen.“



Das Fabrikverkaufs-Zentrum mit über 100 Boutiquen und einigen Restaurants will mit mehr als 27 000 Quadratmetern Verkaufsfläche jährlich eine Million Kunden anlocken. Foto: dpa

Hager sieht den Trend zur Innenstadt durch das Markendorf konterkariert. „Es ist letztlich ein Nullsummen-Spiel. All die Arbeitsplätze die in Roppenheim geschaffen werden, werden aus den Städten abgezogen. Nicht nur die badische Seite wird verlieren, auch aus Haguenau auf elsässischer Seite wird Kaufkraft abgezogen. Wir haben immer dagegen gekämpft, dass innenstadtrelevante Sortimente auf die grüne Wiese verlagert werden“, so Hager weiter.

Letztlich haben die Städte östlich des Rheins diesen Kampf verloren. Ob mit dem Segen des deutschen Nachbarn oder ohne ihn – das mittelalterlich anmutende Shopping-Center wird wohl seine Kunden finden. Allerdings müssen sich die Schnäppchenjäger auf deutscher Seite noch geraume Zeit mit einer schwierigen verkehrlichen Infrastruktur herumschlagen. Einspurig und im Schritt-Tempo geht es durch eine Dauerbaustelle am Grenzübergang.

STICHWORT

> Fabrikverkäufe. Wer in Metzingen samstags noch einen halbwegs zentralen Parkplatz bekommen will, muss früh aufstehen. Drei Millionen Menschen lockt die Outlet-City im Kreis Reutlingen jedes Jahr mit dem Versprechen auf Markenklamotten zum Schnäppchenpreis. Das hat längst viele Nachahmer auf den Plan gerufen: Im ganzen Südwesten sind in den vergangenen Jahren Fabrikverkäufe aus dem Boden geschossen. Die Einzelhändler in den Innenstädten sehen das Treiben mit mulmigen Gefühlen.

Baden-Württemberg ist längst die Hochburg der Outlet-Läden in Deutschland. 250 Fabrikverkäufe im Südwesten listet Autor Heinz Waldmüller in seinem „Schnäppchenführer“ auf. Doch während Metzingen lange eine Vorreiterrolle als Outlet-Standort

hatte, locken die steigenden Umsätze inzwischen immer mehr Investoren auf den Markt. Fast jeder namhafte Hersteller schmückt seinen Firmensitz mittlerweile mit einem kleinen Fabrikverkauf. Und große Investoren sind längst dabei, immer neue Outlet-Einkaufszentren zu bauen. In Wertheim (Main-Tauber-Kreis) sind in den vergangenen zehn Jahren mehr als 100 Outlet-Boutiquen entstanden.

Das nächste Großprojekt ist gerade im französischen Roppenheim auf der Zielgeraden – etwa 15 Kilometer vom Rastatt und Baden-Baden entfernt.

Das Angebot wächst immer weiter. Im Moment wird zum Beispiel in Sinsheim über den Bau eines neuen Outlet-Zentrums gestritten. Auch weltweit gewinnt das Outlet-Konzept an Bedeutung. (dpa)